

- Essenz:** Liebe Kinder, der Vater ist gekommen, um euch mit Wissensjuwelen zu schmücken, damit Er euch mit zurück nach Hause nehmen kann. Danach wird Er euch in euer Königreich schicken. Bleibt deshalb in unendlicher Freude darüber. Liebt allein den einen Vater.
- Frage:** Was ist die Grundlage dafür, euer Dharna (Verinnerlichung) zu stärken?
- Antwort:** Damit eure Verinnerlichung stark wird, festigt in euch, dass alles, was heute geschah, gut war und dass es nach einem Kreislauf wieder geschehen wird. Alles, was geschah, fand auch vor einem Kreislauf statt, es ist nichts Neues! Dieser Krieg fand vor 5.000 Jahren statt und er wird definitiv wieder stattfinden. Dieser Heuhaufen muss verschwinden. Bleibt euch des Dramas stets auf diese Weise bewusst, dann wird auch eure Realisierung (Dharna) immer stärker werden.
- Lied:** Der Eine, der sich in der weit entfernten Region aufhält, ist in das fremde Land gekommen...

Om Shanti. Damals seid ihr Kinder auch aus der weit entfernten Region in dieses Ausland gekommen. Nun seid ihr in diesem fremden Land unglücklich. Deshalb fleht ihr, in euer Land zurückgebracht zu werden, in euer Zuhause. Ihr wart diejenigen, die gerufen haben. Über lange Zeit hinweg habt ihr euch an Ihn erinnert und deshalb kommt der Vater auch voller Freude hierher. Er weiß, dass Er zu Seinen Kindern geht. Ich werde die Kinder, die im Feuer der Begierde verbrannt wurden, da sie auf dem Scheiterhaufen der Lust saßen, mit Mir zurück nach Hause nehmen und danach in ihr Königreich schicken. Deshalb schmücke Ich euch mit diesem Wissen. Ihr Kinder solltet sogar noch glücklicher sein als der Vater. Da der Vater jetzt gekommen ist, solltet ihr zu Ihm gehören. Liebt Ihn sehr! Baba erklärt euch jeden Tag. Es ist die Seele, die spricht: „Baba, gemäß dem Drama bist Du nach 5.000 Jahren gekommen. Wir erhalten Schätze großen Glücks. Baba, Du füllst unsere Taschen. Du bringst uns zurück in unser Zuhause, in die Welt des Friedens, und danach schickst Du uns in unser Königreich.“ Empfindet unendliche Freude darüber! Der Vater sagt: Ich muss in dieses fremde Königreich kommen. Die Rolle des Vaters ist äußerst zauberhaft und wunderbar – insbesondere, wenn Er in dieses fremde Land kommt. Ihr allein versteht jetzt diese Aspekte. Danach wird dieses Wissen wieder verschwinden, denn dort wird es nicht benötigt. Baba sagt: Ihr seid so unbewusst geworden. Obwohl ihr Schauspieler in diesem Schauspiel seid, kennt ihr den Vater nicht. Ihr habt den Vater vergessen, Ihn, der Karankaravanhar ist, und ebenso habt ihr vergessen, was Er tut und wozu Er euch inspiriert. Er kommt, um dieses Wissen zu vermitteln und um die gesamte alte Welt in den Himmel zu verwandeln. Er ist der Wissensozean. Somit führt Er doch eindeutig die Aufgabe aus, dieses Wissen zu vermitteln. Er inspiriert euch auch, das Gleiche zu tun. Übermittelt jedem die Botschaft, dass der Vater allen sagt: Gebt die Identifikation mit eurem Körper auf und denkt an Mich, denn dann werden eure Verfehlungen getilgt. Ich gebe euch Shrimat. Alle Seelen sind zurzeit lasterhaft. Derzeit ist der gesamte Baum tamopradhan und hat den Zustand völligen Verfalls erreicht. Wenn in einem Bambusdschungel Feuer ausbricht, verbrennt alles völlig und wird vernichtet. Wo würde man im Dschungel Wasser zum Löschen finden? Auch diese alte Welt wird in Brand gesetzt. Der Vater sagt: Nichts Neues! Der Vater erläutert euch fortwährend sehr gute Punkte, die ihr euch notieren solltet. Der Vater hat erklärt, dass alle Religionsgründer nur kommen, um ihre eigene Religion zu gründen. Man kann sie nicht „Propheten“ oder „Botschafter“ nennen. Das sollte mit viel Feingefühl aufgeschrieben werden. Shiv Baba erläutert den Kindern: Ihr alle seid Kinder, alle sind Brüder. Schreibt unbedingt unter jedes Bild und auf all eure

Literaturerzeugnisse: „Das sind Shiv Babas Ausführungen.“ Der Vater sagt: Kinder, Ich bin gekommen, um das goldenzeitalterliche Dharma der Gottheiten zu etablieren, in dem es 100 Prozent Glück, Frieden und Reinheit gibt. Deshalb wird es „Himmel“ genannt. Dort gibt es weder eine Spur von Leid noch einen Namen dafür. Allerdings werde Ich das Instrument dafür, das Ende aller anderen Religionen zu inspirieren. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma/eine Religion. Es ist die neue Welt. Ich inspiriere das Ende der alten Welt. Niemand sonst vollbringt diese Aufgabe. Man sagt, dass die Zerstörung durch Shankar stattfindet. Vishnu ist die vereinte (dual) Form von Lakshmi und Narayan. Auch Prajapita Brahma existiert hier. Er verwandelt sich von einem verunreinigten Menschen in einen reinen Engel. Deshalb wird gesagt: „Das Gottheitendharma wird durch die Gottheit Brahma gegründet.“ Dieser Baba wird der 1. Prinz der Gottheiten-Religion. Folglich findet die Schöpfung durch Brahma und die Zerstörung durch Shankar statt. Zeigt diese Bilder in der Öffentlichkeit. Sie sind dafür gemacht, dass ihr damit den Menschen alles erklären könnt. Niemand kennt deren Bedeutung. Euch wurde auch die Bedeutung vom „Rad/Diskus der Selbsterkenntnis“ erläutert. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kennt Anfang, Mitte und Ende der Welt. Er besitzt das gesamte Wissen.

Demzufolge ist Er es, der das Rad der Selbsterkenntnis dreht. Er weiß, dass Er allein euch dieses Wissen vermitteln kann. Baba würde nie sagen, dass Er wie eine Lotosblume werden müsse. Im Goldenen Zeitalter lebt ihr wie Lotosblumen. Über die Sannyasis sagt man das nicht. Sie gehen hinaus in die Wildnis. Der Vater sagt auch, dass sie anfangs rein und satopradhan waren. Sie unterstützten Bharat durch ihre Kraft der Reinheit. Es gibt kein anderes Land, das so rein war wie Bharat. Ebenso wie es das Lob für den Vater gibt, so gibt es auch Lob für Bharat. Als Lakshmi und Narayan einst Bharat regierten, war es der Himmel. Wohin gingen sie dann? Das wisst nur ihr. Es kommt niemandem in den Sinn, dass diese Gottheiten während ihrer 84 Leben Anbetende wurden. Ihr besitzt jetzt das vollständige Wissen darüber, wie ihr anbetungswürdige Gottheiten werdet und danach anbetende, gewöhnliche Menschen. Menschen sind Menschen. Es gibt nicht diese unterschiedlichen Menschentypen, die sie auf den Bildern dargestellt haben. All diese Bilder gehören zum Anbetungsweg. Euer Wissen ist inkognito. Nicht jeder wird dieses Wissen akzeptieren. Nur diejenigen, die zu den Blättern dieses Stammbaumes der Gottheiten gehören, werden dieses Wissen annehmen. Wer an etwas anderes glaubt, wird diesem Wissen nicht zuhören. Allein die Anbeter Shivas und die Anbeter der Gottheiten werden hierherkommen. Zuerst beten sie Mich an und später werden sie Anbeter und beten dann sogar sich selbst an. Deswegen freut ihr euch jetzt, dass ihr, nachdem ihr von anbetungswürdig zu Anbetenden geworden wart, jetzt erneut anbetungswürdig werdet. Menschen feiern mit so viel Fröhlichkeit. Doch ihre Fröhlichkeit ist nur von kurzer Dauer. Dort seid ihr ständig von Freude erfüllt. Deepmala ist nicht wirklich dazu da, um Lakshmi anzuflehen. Deepmala symbolisiert die Krönungszeremonie. Dort gibt es keines der Feste, die heutzutage gefeiert werden. Dort gibt es Glück und nichts als Glück. Dies ist die einzige Zeit, in der ihr Anfang, Mitte und Ende kennt. Notiert euch all diese Punkte. Sannyasis machen Hatha Yoga, während dies hier Raja Yoga ist. Der Vater sagt: Schreibt definitiv auf jede Seite Shiv Babas Namen. Shiv Baba erklärt uns Kindern. All die unkörperlichen Seelen sitzen hier in verkörperter Gestalt. Deswegen muss der Vater auch durch einen Körper sprechen. Er sagt: Seht euch als Seelen und denkt an Mich! Gott Shiva spricht zu euch Kindern. Er ist persönlich hier anwesend. Die Hauptpunkte sollten so übersichtlich in einem Buch zusammengefasst werden, dass jeder Leser von ganz allein das Wissen verstehen kann. Weil es die von Gott Shiva gesprochenen Darstellungen sind, werden sie es mit Freude lesen. Es ist eine Aufgabe für den Intellekt. Baba muss sich einen Körper ausleihen, damit Er euch dieses Wissen vermitteln kann. Auch diese Seele, Brahma, hört Ihm zu. Ihr Kinder solltet große Begeisterung empfinden. Liebt den Vater sehr! Dies ist Sein Fahrzeug. Brahma befindet sich im letzten

seiner vielen Leben. Shiva ist in seinen Körper eingetreten. Durch Brahma werdet ihr Brahmanen und danach verwandelt ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Dieses Bild ist so eindeutig. Macht ein Foto von euch und stellt daneben oder darüber ein Foto, das euch mit der zweifachen Krone zeigt. Das werden wir durch Yogakraft! Shiv Baba befindet sich hoch oben. Dadurch, dass wir an Ihn denken, verwandeln wir uns von normalen Menschen in Gottheiten. Das ist absolut klar. Fertigt ein Buch mit farbigen Illustrationen an, damit die Menschen sich daran erfreuen können. Stellt einige nicht ganz so teure Exemplare für die Armen her. Die Bildgröße könnt ihr verkleinern, sodass aber ihre Aussagekraft noch erhalten bleibt. Das Bild des Gottes der Gita ist das wichtigste Bild. Zeigt Krishnas Bild auf ihrer Gita und das Bild von Trimurti Shiva auf unserer Gita, dann wird es leicht, es anderen zu erklären. Brahmanen, die Kinder Prajapita Brahmas, befinden sich hier. Prajapita Brahma kann nicht in der Subtilen Region leben. Sie sagen: „Ehre der Gottheit Brahma, Ehre der Gottheit Vishnu!“, doch wer sind diese Gottheiten? Die Gottheiten haben früher hier regiert. Es gab das Gottheitentum. Erklärt all diese Dinge ganz deutlich. Brahma wird Vishnu, und Vishnu wird Brahma. Beide sind hier. Ihr habt die Bilder, deshalb könnt ihr sie auch erklären. Zuerst geht es darum, Alpha zu beweisen, und alles andere wird dann bewiesen werden. Es gibt viele Punkte, die zu erklären sind. Alle anderen kommen, um ihre eigene Religion zu gründen. Der Vater inspiriert sowohl die Schöpfung als auch die Transformation/Zerstörung. Selbstverständlich geschieht alles gemäß dem Drama. Brahma kann sprechen, doch kann Vishnu sprechen? Was könnte er in der Subtilen Region sagen? All das gilt es zu verstehen. Wenn ihr hier all diese Zusammenhänge begreift, werdet ihr anschließend in die nächste Klasse versetzt. Ihr kommt dann in einen anderen Klassenraum. Ihr werdet euch nicht nur in der Unkörperlichen Welt aufhalten. Ihr müsst nach und nach wieder herabkommen. Es geschah genauso auch vor einem Kreislauf – das ist ein wesentlicher Punkt, den es zu betonen gilt. Solche Seminare usw. fanden auch vor einem Kreislauf statt und solche Wissenspunkte tauchten damals ebenfalls auf. Was auch immer heute geschieht, ist gut, und es wird im nächsten Kreislauf erneut so geschehen. Werdet dadurch stark, dass ihr weiterhin das Wissen auf diese Weise verinnerlicht. Baba hat euch geraten, Folgendes in den Zeitschriften zu schreiben: „Der Krieg, der stattfinden wird, ist nichts Neues. Er ereignete sich auch vor 5.000 Jahren.“ Nur ihr versteht diese Dinge. Außenstehende können das nicht begreifen. Sie sagen bloß, dass es wirklich wunderbare Dinge sind und dass sie irgendwann einmal wiederkommen wollen, um es zu verstehen.

„Gott Shiva spricht mit den Kindern“. Wenn diese Worte überall zu lesen sind, werden die Menschen kommen und verstehen. Der Name „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“ steht hier geschrieben. Brahmanen werden durch Prajapita Brahma geschaffen. Man sagt: „Ehre den Brahmanen, die Gottheiten werden.“ Welche Brahmanen? Ihr könnt den Brahmanenpriestern erklären, wer tatsächlich Brahmas Kinder sind. Prajapita Brahma hat viele Kinder und darum sind sie gewiss hier adoptiert worden. Wer zu eurem Clan gehört, kann diese Dinge sehr gut verstehen. Ihr seid die Kinder des Vaters geworden. Der Vater adoptiert auch Brahma. Woher sonst hätte jemand mit einem Körper auftauchen können? Einzig ihr Brahmanen könnt diese Dinge verstehen, Sannyasis nicht. In Ajmer leben Brahmanenpriester, während sich in Haridwar überall nur Sannyasis aufhalten. Dort leben Brahmanen-Führer, doch sie sind geldgierig. Sagt ihnen: „Ihr seid weltliche Wegbereiter, werdet jetzt geistige Führungspersönlichkeiten.“ Auch euch nennt man „Führende“. Sie wissen nicht, was der Ausdruck „Pandava Armee“ bedeutet. Baba ist das Oberhaupt der Pandavas. Er sagt: Kinder, denkt fortwährend allein an Mich. Dadurch wird die Last eurer Verfehlungen getilgt und ihr könnt nach Hause gehen. Dann wird es eine riesige Pilgerschar geben. Die Pilgerreise in das Land der Unsterblichkeit wird riesig sein. Alle Seelen werden wie ein riesiger Insektenschwarm nach Hause fliegen. Wenn die

Bienenkönigin irgendwohin fliegt, folgen ihr alle anderen Bienen. Es ist ein Wunder! Die Seelen werden auch alle wie ein Insektenschwarm davonfliegen. Es gibt Shivas Prozession. Ihr alle seid die Bräute und Ich, der Bräutigam, bin gekommen, um euch alle nach Hause zurückzubringen. Ihr seid sehr verunreinigt worden! Deshalb schmücke Ich euch, bevor Ich euch zu Mir nach Hause hole. Wer sich nicht schmückt, wird die Konsequenzen zu tragen haben. Alle müssen nach Hause zurückkehren. Als die Menschen sich noch in Kashi opferten, erfuhren sie innerhalb einer einzigen Sekunde eine dermaßen harte Strafe. Die Menschen flehen/rufen weiterhin. Hier wird es genauso sein. Sie werden es so empfinden, als ob sie das Leid und die Konsequenzen der Vergehen vieler Leben in sehr kurzer Zeit erfahren. Je schwerwiegender die schmerzhaften Konsequenzen sind, umso geringer wird der zukünftige Status sein. Deshalb sagt Baba: Begleiche eure Konten durch Yogakraft. Sammelt weiterhin die Kraft der Erinnerung an. Dieses Wissen selbst ist einfach. Führt jetzt jede Handlung – dem Wissen entsprechend – sorgsam aus. Teilt das Wissen mit denen, die würdig/kompetent sind. Wenn einer lasterhaften Seele etwas gespendet wird, wirkt sich das auf den Spender aus und er wird dann auch eine von Fehlern beeinträchtigte Seele. Gebt niemals Menschen Geld, die damit sündigen. Viele Menschen sind bereit, von Lastern beeinträchtigten Seelen etwas zu geben. Macht das nicht mehr. Achcha.

Den lieblichen, geliebten Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Führt jetzt jede Handlung getreu dem Wissen aus. Spendet nur den Würdigen etwas. Schenkt oder nehmt von lasterhaften Seelen kein Geld. Begleiche eure alten karmischen Konten durch Yogakraft.

Sprecht mit euch selbst, um grenzenlos glücklich bleiben zu können: „Baba, Du bist gekommen, um uns die Schätze grenzenlosen Glücks zu zukommen zu lassen. Du füllst unsere Taschen. Zuerst werden wir mit Dir in die Welt der Stille gehen und danach gehen wir in unser Königreich.“

Segen: Mögest du ein Weltwohltäter sein und Probleme in Lösungen verwandeln.
„Ich bin ein Weltwohltäter!“ Lasst die edle Neigung (Sanskara) dieses erhabenen Gefühls oder Wunsches jetzt erscheinen. Angesichts dieser edlen Neigung, werden begrenzte Neigungen automatisch enden. Probleme werden in Lösungen verwandelt. Verschwendet eure Zeit jetzt nicht im Kampf, sondern lasst die Sanskars auftauchen, siegreich zu sein. Benutzt jetzt alles für den Dienst und ihr werdet von Schwerarbeit befreit sein. Statt euch in Probleme zu vertiefen, spendet und gebt Segen und eure schlechten Omen werden automatisch enden.

Slogan: Statt über die Schwächen oder Fehler von jemandem zu sprechen, werdet Verkörperungen von Tugenden und sprecht nur über Tugenden.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signale: Um zum unbeschwerten Yogi zu werden, werdet erfahren in Gottes Liebe.

Der Vater liebt euch Kinder so sehr, dass Er euch von Amrit Vela an mit Liebe unterstützt. Der Tagesanfang ist so erhaben, da Gott persönlich euch ruft, um ein Treffen mit euch zu feiern, eine von Herz zu Herz gehende Unterhaltung mit euch zu führen und euch mit Kraft anzufüllen. Die Lieder der Liebe des Vaters wecken euch am Morgen. Er ruft euch und weckt euch mit so viel Liebe: „Liebe

Kinder, liebe Kinder, kommt!“ Ein leichtes Yogi-Leben ist die praktische Form der Unterstützung durch diese Liebe.